

Ressort: Finanzen

EU-Handelsbeauftragte will dauerhaften Schutz vor China-Dumping

Brüssel, 14.10.2016, 18:00 Uhr

GDN - Die EU-Handelsbeauftragte Cecilia Malmström will den dauerhaften Schutz vor Dumpingangeboten aus China durch eine Änderung zweier EU-Verordnungen erreichen: Wenn ihre Experten "signifikante Verzerrungen" bei der Preisbildung von Billigimporten feststellen, sollen auch in Zukunft internationale und nicht die häufig künstlich niedrigen nationalen Marktpreise als Maßstab herangezogen werden, heißt es laut "Spiegel" in einem bisher geheimen Gesetzentwurf der EU-Kommission. Damit sollen Antidumpingzölle beispielsweise gegen hoch subventionierten Stahl aus China auch in Zukunft möglich sein, wenn dem Land voraussichtlich im Dezember der Marktwirtschaftsstatus zuerkannt wird.

In Malmströms Gesetzentwurf ist dem Magazin zufolge ein Katalog von Kriterien aufgelistet, mit deren Hilfe künftig Verzerrungen des Marktes diagnostiziert werden können. Dazu gehörten "künstlich niedrige Preise und Kosten", "staatliche Präsenz in Firmen, mit deren Hilfe auf Preise oder Kosten Einfluss genommen wird" oder "öffentliche Maßnahmen zugunsten einheimischer Anbieter". Beim EU-Gipfel in der kommenden Woche wollen die EU-Regierungschefs über die Kommissionspläne diskutieren.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-79413/eu-handelsbeauftragte-will-dauerhaften-schutz-vor-china-dumping.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619